

# FÜNFTE FESTWOCHE DES ALPENRAUMES

5. Oktober bis 14. Oktober 2001



Dipl. Kfm. Frau Isolde Liebherr

Botschafterin der Friedensglocke des Alpenraumes 2001

## MEMORANDUM

Die viel zitierte Globalisierung ist in den Abhängigkeiten zwischen Finanzmärkten und auch den unterschiedlichen Volkswirtschaften täglich sicht- und spürbar. Unsicherheit und Angst vor kostengünstigen Billiglohnstandorten, der eigenen Konkurrenzfähigkeit und Arbeitsplatzsicherheit sowie der Gefahren für die Umwelt sind zweifellos vorhanden. In der europäischen Union, unserem gemeinsamen Binnenmarkt, konzentrieren sich die Ängste auf die erfolgreiche Einführung des EURO als Zahlungsmittel aber vor allem auch auf die bevorstehende Osterweiterung. Trotz aller Ängste und auch Gefahren funktioniert unsere westliche Zivilisation nicht ohne der Wirtschaft. Sie ist Garant für die Sicherung des Wohlstandes und schafft Lebensinhalte, deren Wichtigkeit meistens erst in Zeiten der Arbeitslosigkeit voll bewusst wird.

Bildet nun die Wirtschaft auch einen wichtigen Faktor im Alpenraum? Absolut! Wir sehen hier heute eine Region mit großer Bedeutung für den Fremdenverkehr, aber auch für Handel, Gewerbe und Industrie. Das Nebeneinander und der positive Wettbewerb zwischen all diesen Wirtschaftszweigen funktioniert hervorragend. Das interne Vorhandensein gleicher oder ähnlicher Werte, alpenländischer Tugenden wie das Bestreben nach Erhaltung der Natur und auch der Stolz auf eine gewisse Bodenständigkeit spielen dabei eine wichtige Rolle.

Die Firmengruppe LIEBHERR und mein Vater als Firmengründer hat mit gutem Grund Standortentscheidungen für den Alpenraum getroffen. Die Wichtigkeit des Humankapitals und die herausragenden Eigenschaften der Bevölkerung des Alpenraumes, nämlich Verlässlichkeit, Fleiß, Leistungsbereitschaft und Loyalität wurden von ihm bereits vor 50 Jahren erkannt. Die Richtigkeit seiner Entscheidungen spiegelt sich im Erfolg unserer Unternehmungsgruppe wieder. Wir erwirtschaften heute mit 20.000 Mitarbeiter/innen einen internationalen Jahresumsatz von 6,2 Mrd. SFR. Kein unbedeutender Teil davon wird in der Alpenregion erzielt. Allein in Österreich unterhalten wir 6 Standorte im Alpenraum, davon 3 in Tirol. Außer in Vorarlberg und im Salzburger Land sind wir auch im stark expandierenden Aktivitäten und Werken im Allgäu seit langer Zeit erfolgreich. Wir sind also im Alpenraum mit unseren wichtigsten Produktgruppen vertreten; technische Spitzenleistungen werden hier erbracht und Produkte für den weltweiten Export vor Ort entwickelt und gefertigt.

Die Firmengruppe LIEBHERR ist hier nur ein Beispiel unter vielen, die Beweise für die Wichtigkeit der Wirtschaft und Industrie im Alpenraum darstellen. Die Wichtigkeit, insbesondere der produzierenden Wirtschaft, sollte im Bewusstsein der Bevölkerung verankert und durch die Politik gefördert werden. Mit engagierten Unternehmern und einer lernbereiten Jugend wird die Wirtschaft im Alpenraum auch im globalen Wettbewerb der Zukunft gute Chancen zum Erfolg haben.

Telfs/Mösern, am 14. Oktober 2001